

---

**2687/AB-BR**

---

Eingelangt am 07.09.2012

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Bundeskanzler

## Anfragebeantwortung

An den  
Präsidenten des Bundesrats  
Georg KEUSCHNIGG

Parlament  
1017 W i e n

GZ: BKA-353.410/0002-1/4/2012

Wien, am 7. September 2012

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Bundesräte Jenewein und weitere Bundesräte haben am 9. Juli 2012 unter der **Nr. 2898/J-BR** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „ORF Journalist als KP-Agent mit österreichischen Steuergeldern bezahlt“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

- *Ist Ihnen bekannt, dass lt. historischem Archiv der Ungarischen Staatssicherheit der bekannte ORF Journalist Paul Lendvai in den 1960er und 70er Jahren als KP-Agent tätig war?*
- *Wenn ja, wann haben sie davon erfahren?*

Diese Fragen betreffen keinen Gegenstand der Vollziehung des Bundeskanzleramts.

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Zu den Fragen 3 bis 10:

- *Ab wann hat Paul Lendvai erstmals im öffentlich rechtlichen Rundfunk moderiert?*
- *Stand Paul Lendvai jemals in einem ordentlichen Arbeitsverhältnis mit dem ORF?*
- *Wenn ja, ab wann und unter welchen arbeitsrechtlichen Bedingungen?*
- *Wenn ja, ist Paul Lendvai auf Grund seiner Tätigkeit für den ORF betriebsspensionsberechtigt?*
- *Wenn nein, wie wurden die Tätigkeiten von Paul Lendvai mit dem ORF abgegolten?*
- *Welche Nachteile sind dem ORF auf Grund der Agententätigkeit von Paul Lendvai für die ungarische KP erwachsen?*
- *Ist davon auszugehen, dass Paul Lendvai bei seinen analytischen & redaktionellen Tätigkeiten für den ORF eine bewußt KP-freundliche Arbeitsweise einfließen ließ?*
- *Ist vorgesehen, dass Paul Lendvai auf Grund der bekannt gewordenen Agententätigkeit künftig nicht mehr im ORF tätig sein wird?*

Diese Fragen betreffen keinen Gegenstand der Vollziehung des Bundeskanzleramts.

Mit freundlichen Grüßen